



Presseinformation

**Pressesprecherin
Fina Geschonneck**

Tel.: 030 202491-11

Fax: 030 202491-50

E-Mail:
fina.geschonneck@ikkev.de

Berlin, 29. April 2013

Nachschlagewerk mit relevanten Daten der GKV

IKK e.V. veröffentlicht aktuelle Broschüre zum Gesundheitswesen

86 Prozent der Deutschen sind gesetzlich krankenversichert. In welchen Bereichen wird für sie am meisten ausgegeben? Wie hoch sind die finanziellen Belastungen der GKV durch versicherungsfremde Leistungen? Wie verhält es sich wirklich mit den Überschüssen im Gesundheitsfonds? Diese und weitere wichtige Zahlen, Daten und Fakten stehen im Kompendium des IKK e.V., der Interessenvertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene, das aktualisiert bereits zum vierten Mal erscheint.

Die Broschüre für Akteure des Gesundheitswesens, Politik- oder Medienvertreter oder Interessierte der Branche enthält nicht nur einen allgemeinen Teil basierend auf Zahlen- und Datenmaterial des ersten Halbjahres 2013. Mit Blick auf die Bundestagswahl wurden auch Zeitreihen von 2009 gebildet. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Positionen des IKK e.V. zum Wahljahr 2013 für künftige innovative und tragfähige Regierungskonzepte.

Jürgen Hohnl, Geschäftsführer des IKK e.V., sagt: „Wir liefern fundiertes Datenmaterial und zeigen Entwicklungstendenzen auf. Das trägt zur Transparenz bei und ermöglicht objektive, verlässliche Beurteilungen und Entscheidungen.“

Hinweis für die Redaktionen:

Die „Zahlen, Daten, Fakten“-Broschüre 2013 des IKK e.V. kann angefordert werden beim IKK e.V. info@ikkev.de. Als PDF-Download steht das Kompendium auch unter www.ikkev.de zur Verfügung.

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Interessenvertretung von Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren mehr als fünf Millionen Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Dem IKK e.V. gehören die IKK Brandenburg und Berlin, die IKK classic, die IKK gesund plus, die IKK Nord sowie die IKK Südwest an.

- Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.ikkev.de -